






# Jagd-Quiz

Informationen für Lehrpersonen

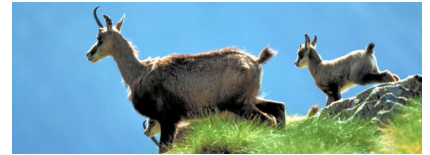


1/3

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Die SuS lösen ein Quiz zu Wildtieren und deren Lebensräumen.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die SuS steigen ins Thema ein und entdecken, dass Wildtiere nicht automatisch = Wald bedeutet.</p>
<p>Material</p> 	<p>Quizblatt Lösungsblatt</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>Partnerarbeit Einzelarbeit</p>
<p>Zeit</p> 	<p>20'</p>

# Jagd-Quiz

Arbeitsblatt



## Aufgabe:

Kannst du sagen, wie dieses Wildtier heisst und in welchen Lebensräumen es lebt?  
Schreibe deine Lösung auf die Linien.



---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Jagd-Quiz

Lösung



3/3

## Bartgeier

Der Bartgeier lebt im **Hochgebirge**, oberhalb der Baumgrenze. Dabei bevorzugt er felsigen- und schluchtenreiche Landschaften mit grossen Höhenunterschieden. Der Horst wird in einer Nische oder einer Halbhöhle einer unzugänglichen Felswand angelegt. In der nahrungsrärmeren Winterzeit wird das Streifgebiet erweitert, vor allem auch durch Vorstösse in tiefe Lagen.

## Feldhase

Der Feldhase ist ein **Steppentier** und kommt bis etwa 1800 m ü. M. vor. Er bevorzugt ein mildes Klima mit wenig Niederschlägen und trockene, fruchtbare, leicht sandige Böden. Ideal sind kleinflächige, landwirtschaftlich genutzte Raumstrukturen, die mit Büschen und Feldgehölz durchsetzt sind, sowie strukturreiche Waldränder.

## Biber

Biber leben sowohl an fliessenden als auch an stehenden **Gewässern**. Wichtig ist eine reiche Gliederung des Biotops und eine naturnahe Struktur des Uferbereichs: Auen mit Still- und Altwassern bei Flüssen und Buchten bei Seen. Charakteristisch für diese Tierart ist eine Errichtung von Bauen und Dämmen. Bei einem Bau liegt der Eingang unterhalb des Wasserspiegels, die Röhren steigen an und führen zum Wohnkessel, der sich oberhalb des Wasserspiegels befindet.

## Murmeltier

Murmeltiere sind **Steppenbewohner**. Ein geeigneter Lebensraum muss alpinen Rasen aufweisen und einen tiefgründigen Boden bieten, der es den Murmeltieren ermöglicht, ihre ausgedehnten Baue anzulegen. Am Alpennordhang kommen Murmeltiere zwischen 800 und 2000 m ü. M. vor, in den inneren und Südalpen auf einer Höhe von 1200 bis 3000 m. Besonders zahlreich sind Murmeltiere in hochgelegenen Tälern mit weitläufigen Weiden oberhalb der Waldgrenze.

## Gämse

Der typische Lebensraum der Gämse ist das **Gebirge**, von den alpinen Wiesen bis hinunter in den Wald. Gämse brauchen felsiges, zerklüftetes und steiles Gelände als Rückzugsgebiet. Sie besiedeln im Sommer wie im Winter nord- und südexponierte Hänge und kommen mit dem Schnee relativ gut zurecht. Es gibt auch sogenannte Waldgämse, die ihren Lebensraum das ganze Jahr über im Wald haben und in der Nähe von Städten wie Basel, Bern oder Zürich leben. Diese Waldgämse kommen zumeist nur in geringen Beständen vor.

## Steinbock

Der Steinbock ist ein **Alpentier** und lebt im Bereich der **oberen Waldgrenze** und darüber. Er braucht grasreiche Weiden und Felsen als Rückzugsort. Im Sommer besiedelt das Steinwild das Gebirge bis zu den Schneelagen auf über 3000 m und sucht sich an warmen Tagen schattige Nordhänge aus. Im Winter zieht es auf die sonnenausgesetzten, felsigen und steilen Südflanken, die mit Grasnarben versetzt sind. Hier rutscht der Schnee bald ab. Der Steinbock bevorzugt trockene Standorte, da er aufgrund seines Gewichts und seiner Klauen mit dem Schnee nicht gut zurechtkommt.